

*An die Menschen in Europa*

*An die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen,  
An den Präsidenten des Europäischen Rates, Charles Michel,  
An den designierten Präsidenten des Europäischen Rates, António Costa,  
An die Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola,  
An die designierten Kommissare,*

cc:

*Manfred Weber, Vorsitzender der Europäischen Volkspartei  
Iratxe García Pérez, Vorsitzende der Sozialdemokratischen Fraktion  
Valérie Hayer, Vorsitzende von Renew Europe  
Bas Eickhout und Terry Reintke, Co-Vorsitzende der Grünen/Europäische Freie Allianz  
Manon Aubry und Martin Schirdewan, Co-Vorsitzende der Fraktion der Linken*

## Es ist an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen – Beendet jetzt die fossilen Subventionen

1. Oktober 2024

Wir, europäische Bürgerinnen und Bürger, Klima- und Wirtschaftswissenschaftler, Unternehmen sowie Aktivisten für soziale und ökologische Gerechtigkeit, wenden uns dringend an Sie bezüglich des dringlichen Themas der Subventionen für fossile Brennstoffe in der Europäischen Union. Diese Subventionen widersprechen den Plänen Europas für eine nachhaltige und gerechte Transformation und befeuern die verheerenden Hitzewellen und Überschwemmungen, die wir diesen Sommer auf unserem Kontinent erlebt haben. Europa ist inzwischen der sich am schnellsten erhitzende Kontinent;<sup>1</sup> wir haben einen Wendepunkt erreicht und können es uns nicht leisten, weiter zu zögern.

Die Subventionen für fossile Brennstoffe in der EU, die laut IWF-Schätzungen über 400 Milliarden Euro betragen,<sup>2</sup> untergraben die Bemühungen, die im Pariser Abkommen und im

---

<sup>1</sup> Europäische Kommission: [„Der europäische Klimabericht 2023 bestätigt alarmierenden Trend bei den Auswirkungen des Klimawandels auf unseren Kontinent“](#) (2024).

<sup>2</sup> Siehe [Datensatz](#) und [Methodik](#).

europäischen Green Deal festgelegten Klimaziele zu erreichen. Sie verzerren die Energienachfrage, zementieren die Abhängigkeit von umweltschädlichen Energieträgern und gefährden die europäische Energiesicherheit, während sie Industrien subventionieren, die erheblich zu Treibhausgasemissionen beitragen.

## Liefert, was ihr versprochen habt

Die Europäische Union hat sich im 8. Umweltaktionsprogramm, das 2022 in Kraft trat, verpflichtet, Subventionen für fossile Brennstoffe „ohne Verzögerung“ abzuschaffen. Bisher hat die Europäische Union dieses Versprechen jedoch nicht eingelöst. Europäische Bürgerinnen und Bürger dringen darauf, dass die EU im Einklang mit der Klimanotstandserklärung von 2019<sup>3</sup> handelt und:

- 1. Einen Zeitplan für den Abbau von Subventionen für fossile Brennstoffe bis 2025 festlegt:** Setzen Sie eine Frist für das Ende von Subventionen für fossile Brennstoffe auf EU- und Mitgliedstaatenebene, die im Einklang mit dem 1,5 °C-Pfad<sup>4</sup> und anderen internationalen Verpflichtungen<sup>5</sup> steht. Der Abbau muss den Prinzipien einer gerechten Transformation entsprechen und darf die Bemühungen zur Beseitigung der Energiearmut in der Union nicht beeinträchtigen. Die EU sollte technische und finanzielle Unterstützung für Mitgliedstaaten bereitstellen, die Schwierigkeiten haben, die Fristen für den Abbau einzuhalten, und Anreize bieten, um Meilensteine vorzeitig zu erreichen.
- 2. Umfassende methodische Leitlinien für die Mitgliedstaaten verabschiedet:** Entwickeln Sie umfassende methodische Leitlinien, die die direkten und indirekten Subventionen für fossile Brennstoffe auf Ebene der Union und der Mitgliedstaaten genau und transparent erfassen. Nur mit einer klaren Definition dessen, was Subventionen sind, kann es ein konkretes Bekenntnis zu ihrer Beendigung geben. Die Leitlinien müssen die externen Kosten von Subventionen für fossile Brennstoffe berücksichtigen, einschließlich der Umweltzerstörung, gesundheitlicher Auswirkungen und des Beitrags zum Klimawandel.

---

<sup>3</sup> Europäisches Parlament, [Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. November 2019 zum Klima- und Umweltnotstand](#) (2019).

<sup>4</sup> „(ii) Festlegung einer Frist für die schrittweise Abschaffung der Subventionen für fossile Brennstoffe im Einklang mit dem Ziel, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen“ (Artikel 3, [8. UAP](#)).

<sup>5</sup> Die G7-Staaten und die Europäische Union sind „der Abschaffung ineffizienter Subventionen für fossile Brennstoffe verpflichtet und fordern alle Länder auf, dies bis 2025 zu tun“ ([Erklärung der G7-Staats- und Regierungschefs von Ise-Shima](#), 2016).

3. **Einen Rahmen für Transparenz und Rechenschaftspflicht verabschiedet:**  
Entwickeln Sie einen verbindlichen Unionsrahmen zur Überwachung und Berichterstattung über die Fortschritte der Mitgliedstaaten beim Abbau von Subventionen für fossile Brennstoffe.<sup>6</sup> Die Nichteinhaltung des vereinbarten Zeitplans durch die Mitgliedstaaten muss Konsequenzen haben, wie finanzielle Sanktionen und ein eingeschränkter Zugang zu EU-Mitteln.

## Keine Klimaneutralität mit Subventionen für fossile Brennstoffe

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden, mit Zwischenzielen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 55 % bis 2030 und um 90 % bis 2040. **Dies wird nicht ohne einen sofortigen Abbau von Subventionen für fossile Brennstoffe gelingen,**<sup>7</sup> als Schritt hin zu einem fossilfreien Europa. Durch die Abschaffung der Subventionen für fossile Brennstoffe können die EU und die Mitgliedstaaten Ressourcen umleiten, um Klimaschutzlösungen voranzutreiben und die europäische Wirtschaft zukunftssicher zu machen, wodurch klimabezogene finanzielle Risiken verringert werden.<sup>8</sup> Dieser Schritt ist entscheidend für die internationale Klimapolitik, den Schutz natürlicher Ökosysteme und das Wohlergehen heutiger und zukünftiger Generationen, sowohl in Europa als auch weltweit.

Wir fordern, dass die Europäische Union über Versprechungen hinausgeht und konkrete, sofortige Schritte ergreift, um die im 8. Umweltaktionsprogramm beschlossenen Maßnahmen in der kommenden Legislaturperiode umzusetzen. Wir erwarten, dass im nächsten Arbeitsprogramm der Kommission Pläne zum Abbau von Subventionen für fossile Brennstoffe enthalten sind.

---

<sup>6</sup> „(i) Ein verbindlicher Rahmen der Union zur Überwachung und Berichterstattung über die Fortschritte der Mitgliedstaaten bei der schrittweisen Abschaffung der Subventionen für fossile Brennstoffe auf der Grundlage einer vereinbarten Methodik“ (Artikel 3, [8. UAP](#)). Dies sollte unter anderem durch eine Änderung der [Durchführungsverordnung 2022/2299](#) (Anhang VIII und Anhang XV) geschehen.

<sup>7</sup> Siehe beispielsweise [„Auf dem Weg zur Klimaneutralität in der EU: Fortschritte, Politiklücken und Chancen“](#) (2024) des Europäischen Wissenschaftlichen Beirats für Klimawandel.

<sup>8</sup> Piero Cipollone, [„Europas Tragödie am Horizont: der grüne Wandel und die Rolle der EZB“](#) (2024).

Jahr für Jahr wurden Versprechen gemacht und nicht eingehalten, und wir können Untätigkeit nicht länger akzeptieren. **Solange diese notwendigen Änderungen nicht umgesetzt werden, werden die Menschen weiterhin auf die Straßen gehen, um unsere Stimmen zu erheben und Sie zur Rechenschaft zu ziehen.** Die Zeit für Veränderungen liegt nicht in der Zukunft – sie ist jetzt.

Mit freundlichen Grüßen,



*United for Climate Justice*  
und seine Mitglieder

350.org  
ActionAid International  
Atlas Movement  
Attac France  
B Lab Foundation Switzerland  
Cello Octet Amsterdam  
Cittadini Sostenibili APS  
Climate Democracy Street Walks  
Climate Express  
Climate Reality Project Europe  
ClimateVoice  
Corporate Europe Observatory  
Cycling 4 Climate  
De Klimaatwakers  
DiEM25 Belgium  
DiEM25 Europe  
Earthly Institute  
ECO Social Action  
Ecologistas en Acción  
Electra Energy  
End Fossil Fuel Uganda  
End Fossil Occupy International  
ènostra  
EUCLIPA.IT APS

An Cliquet, Professor, Ghent University  
Andrea Fumagalli, Professor of Economics,  
University of Pavia  
Anne-Sophie Sabino Siemons, PhD candidate in  
Water and Climate Risks  
Alberto Alemanno, Professor, Harvard Law School  
Alexander Sauda, Internal Coordinator Fridays For  
Future International  
Ali Musa Ogwang, Climate Justice Activist  
Anders Giertz, PhD, Lund University  
Andrea Cavalleroni, Energy Analyst  
Anelli Janssen, Senior Researcher and Advisor  
Ben Kenward, Associate Professor, Uppsala  
University  
Björn Paxling, Licensed Psychologist, PhD  
Carl-Magnus Clausson, Senior Scientist  
Chloe Mikolajczak, Climate and Social Justice Activist  
Chrysanthi Pachoulide, PharmD, PhD Candidate  
Constant Tedder, CEO of Earth.org  
David Alcer, PhD in Physics  
Daniel Pflüger, PhD Candidate  
Dr. Benjamin Bodirsky, Senior Scientist, PIK  
Emanuele Leonardi, Researcher, Bologna University,  
Elena Armas Suarez, ESG analyst

European Alternatives  
Extinction Rebellion Denmark  
Extinction Rebellion Global Support  
Extinction Rebellion Italy  
Extinction Rebellion Poland  
Extinction Rebellion Switzerland  
Extinction Rebellion UK  
Fair Finance International  
FIAB - Federazione Italiana Ambiente e Bicicletta  
Fondazione Finanza Etica  
Fossilvrij NL  
Fossil Free Football  
Fridays For Future Austria  
Fridays For Future - Fayetteville, NC, United States  
Fridays For Future - Littleton, CO, United States  
Fridays For Future Italy  
Fridays For Future Map  
Fridays for Future Morocco  
Fridays For Future Spain  
Genitori Antismog ETS  
Green Growth Generation  
Greenpeace Belgium  
Greenpeace EU  
Green Serendipity  
GroenGemak  
Institute for Political Ecology  
Jesuit European Social Centre  
JNM vzw  
Kawanda Youth Environmental Group  
Legambiente  
Laudato Si Movement  
Marš sa Drine Collective  
Mercado Social de Madrid  
More Than Enough  
Move your Money  
Oikos - Cooperação e Desenvolvimento  
Oxfam  
REScoop.eu - European Federation of Energy Communities

Esther Hauer, PhD, Uppsala University  
Eva de Bock, PhD Candidate  
Evan Drake, PhD Candidate, Lund University  
Francesco Contino, Professor, UCLouvain  
Gabriel Moinet, Associate Professor  
Garjan Sterk, Drs. and External PhD  
Gert Van Hecken, Associate Professor, University of Antwerp  
Gianni Tartari, Former Director of Research, Italian National Research Council  
Helena Schmidt, PhD Researcher  
Ioannis Iakovidis, Doctoral Student  
Irmi Seidl, Prof. Dr. Economist  
Isabelle Letellier, Senior Lecturer, Stockholm University  
Jovana Bila Dubaic, Assistant Professor  
Jakob Skovgaard, Associate Professor, PhD  
Jana Verboom, Scientist and lecturer Wageningen University  
James Barlow, Research Group Leader Soil Biodiversity, Netherlands Institute of Ecology  
Jasper Wubs  
Jeannette Eggers, Researcher  
Julia Schaumburg, Professor, Vrije Universiteit Amsterdam  
Kennedy Luther, Environmentalist  
Koen Bogaert, Associate Professor, Ghent University  
Kristien Hens, Professor  
Lauré Fijen, MD PhD  
Laurie Paziienza, Climate Justice Activist  
Liza Steultjens, PhD Candidate, Radboud University  
Luca Mercalli, President Italian Meteorological Society  
Luca Saltalamacchia, Lawyer (climate litigation)  
Marcel Llaveró Pasquina, Researcher  
Mario Agostinelli, Presidente Associazione Laudato Si'  
Marijke Haverkorn, Professor Astrophysics  
Marjan Smeulders, Dr., Radboud University  
Marthe Wens, Assistant Professor  
Nynke Schulp, Associate Professor, Vrij Universiteit Amsterdam



Rete Legalità per il Clima  
Rise For Climate Belgium  
Rodzice dla Klimatu (Parents for Climate, Poland)  
Scientist Rebellion  
Scientist Rebellion France  
Scientists for Future NL  
Searious Business  
Slijpstof  
Stekje kwekerij  
Stichting Turfvrij  
StopEACOP  
Students against EACOP Uganda  
studio Gear Up  
The Good Lobby  
Tricol Energy  
Ultima Generazione Italia  
Urban.nl - The International Institute for the Urban Environment  
Urgewald  
Wedonthavetime.org  
WISE Nederland  
Young European Greens  
Youth For Ecocide Law

Paul Stubbs, Senior Research Fellow, The Institute of Economics, Zagreb, Croatia  
Peter Newell, Professor  
Rafael Pichler, PhD Candidate  
Ron Wehrens, Pharmacist  
Robert Howarth, Professor, Cornell University  
Sander Otte, Professor, Delft University of Technology  
Sergej van Middendorp, PhD, Institute for Social Innovation Fellow, Fielding Graduate University  
Sophia Wiegand, Climate Action Activist,  
Stef Craps, Professor, Ghent University  
Sweder van Wijnbergen, Professor, University of Amsterdam  
Tomaso Ferrando, Professor, University of Antwerp  
Valentin Couvreur, Professor of biological systems modelling, Université catholique de Louvain  
Veronica Dini, Environmental Lawyer  
Vincent Bellinkx, Post-doctoral Researcher, University of Antwerp  
Vincent Perrot, PhD  
Vladimir Djurdjevic, Professor  
Xavier Dumay, Professor  
Wim Thiery, Associate Professor in Climate Science, Vrije Universiteit Brussel